

20.13

Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus Mag. Dr. Wolfgang

Hattmannsdorfer: Sehr geehrte Frau Präsidentin! Geschätzte Abgeordnete!

Liebe Zuseherinnen und Zuseher hier im Parlament und zu Hause! Zuerst einmal möchte ich allen jungen Menschen, die sich für die Lehre entscheiden, die sich für eine fundierte, gute Berufsausbildung entscheiden, und allen Eltern, die sie dabei unterstützen und sagen: Jawohl, die Lehre ist nicht zweite Wahl, sondern eine aktive Entscheidung für die Grundlage für ein gutes Leben!, Respekt zollen. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der SPÖ.)*

Ich möchte mich bei allen Betrieben, die Lehrlinge ausbilden, und bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich der Lehrlingsausbildung verschreiben, bedanken. Es ist immer eine besondere Freude – erst heute wieder bei der Wiener Jugend, wo ich war, aber auch wenn man in einen Betrieb kommt –, wenn man die Leidenschaft jener Menschen, die für die Lehrlingsausbildung verantwortlich sind, spürt. Sie sind die Stütze unseres Systems, und sie sind der wahre Grund, warum wir für die Lehre, für die duale Ausbildung in der ganzen Welt beneidet werden: weil wir einfach super junge Menschen ausbilden, weil wir einfach tipptopp Fachkräfte haben und das auch der Grund ist, warum der Wirtschaftsstandort Österreich auch international so gefragt ist. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Ja, es ist richtig, dass der Lehrlingsbericht auch eine gute Datengrundlage ist, um gemeinsam politisch zu diskutieren, wo die Schwerpunkte in der Zukunft liegen müssen. Wir haben das Thema der Ausbildung der jungen Menschen bei

uns im Wirtschaftsressort auch zu einem Schwerpunkt erklärt. Ein paar Schwerpunkte, die wir aktuell verfolgen, sind:

Erstens Attraktivierung der Lehrberufe – weil das mehrmals angesprochen wurde –: Wir haben alleine heuer wieder neue Lehrberufe geschaffen, nicht nur weil es die Wirtschaft nachfragt, sondern auch weil wir den jungen Menschen attraktive Ausbildungen ermöglichen müssen. Wenn ich alleine an das letzte Lehrberufspaket denke: Gleisbautechnik, Verfahrenstechnik, Labortechnik – alles Lehrberufe, die gefragt sind, die aber auch topattraktiv für junge Menschen sind.

Wir müssen zweitens Karrierewege in der Lehre ermöglichen – das ist ein ganz entscheidender Punkt –: die höhere berufliche Bildung, aber auch die Frage, Lehre mit Matura oder Lehre nach der Matura, die Bildungssysteme verschneidend zu sehen und da den jungen Menschen auch Chancen zu geben.

Es geht aber auch darum, klarzumachen, dass wir unsere Betriebe bestmöglich unterstützen. – Herr Abgeordneter Koza, Sie haben gesagt, vom Jammern wird es nicht besser. Die Frage ist schon immer: Was sind die Gründe, warum sich immer wieder Betriebe aus der Lehrlingsausbildung zurückziehen? – Das hängt vor allem mit wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zusammen, das hängt aber auch mit den Vorgaben, die wir in der Lehrlingsausbildung machen, zusammen, mit der mangelnden Flexibilität, was Arbeitszeitmodelle und dergleichen betrifft. Ich glaube, wenn wir ein attraktives Paket zusammenbekommen müssen, heißt es, ohne ideologische Scheuklappen dieses Thema zu diskutieren, denn ich bin mir sicher, die Betriebe – und ich spüre das jeden Tag – wollen junge Menschen ausbilden, wir müssen es ihnen nur einfach und nicht schwer machen.

Ich glaube aber, was das Allerallerwichtigste ist, ist die Frage des Mindsets, der Grundstimmung in unserer Bevölkerung: dass wir unterstützen, dass die Lehre wünschenswert ist, dass eine Werkstatt genauso viel wert ist wie ein Hörsaal, dass ein Meister genauso viel wert ist wie ein Master. Dafür tragen wir alle miteinander Verantwortung.

Ich möchte zum Schluss noch mit einer Mär aufräumen, Herr Abgeordneter Koza, weil Sie vom Gender-Pay-Gap gesprochen haben und da auch die grüne Fraktion sehr applaudiert hat: Den gibt es bei Lehrlingen nicht. (*Abg. **Maurer** [Grüne]: Geh bitte! – Weitere Zwischenrufe bei den Grünen.*) Das Lehrlingseinkommen von Männern und Frauen ist gleichgesetzt, ist kollektivvertraglich auch ganz klar geregelt. (*Abg. **Koza** [Grüne]: ... kollektivvertraglich ...!*)

Mit dieser Mär möchte ich aufhören; wir bekennen uns dazu, dass junge Leute in der Ausbildung ein gutes Lehrlingseinkommen haben. Verbreiten wir da bitte nicht irgendwelche falschen Gerüchte, wenn das schlichtweg nicht der Fall ist! – Herzlichen Dank, dass sich alle Fraktionen so eindeutig zur Lehrlingsausbildung bekennen. (*Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der SPÖ.*)

20.18

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Michael Fürtbauer.